

566533-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Standortkonzentration Stedum
OJ S 166/2025 01/09/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe (A+B) Landkreis Peine - kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (A+B Peine)

E-Mail: lindenberg@ab-peine.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Standortkonzentration Stedum

Beschreibung: Der Auftraggeber ist der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger im Landkreis Peine. Er plant, seine Leistungen am Standort Stedum (Abfallentsorgungszentrum – AEZ) zusammenzufassen. Ziel der Standortkonzentration ist die Vermeidung von Leerfahrten, die Bündelung von Kapazitäten und die daraus hervorgehende sowie die allgemeine wirtschaftliche und ökologische Optimierung der Tätigkeiten des Auftraggebers. Auf Grundlage dieser Zielstellung soll das Gesamtprojekt ausgeschrieben werden. Es ist in folgende Lose aufgeteilt: • Los 1: Generalplanung klassische Objektplanung und Fachplanungen. • Los 2: Konzept regenerative Energien. • Los 3: Projektsteuerung. Diese Veröffentlichung hat nur Los 1 zum Gegenstand. Im Rahmen von Los 1 sollen neu entstehen Sozial- und Verwaltungsgebäude und ein Betriebshof mit Werkstatt, betriebseigener Tankstelle und E-Lademöglichkeiten. Außerdem soll eine neue Verteilerstation (ca. 4 MW) für das gesamte AEZ installiert werden.

Kennung des Verfahrens: ac5f568e-bc3c-4671-a0f8-cc2a7a905678

Interne Kennung: 69/25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Peine (DE91A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann einen der vier Bieter setzen und damit dem Teilnahmewettbewerb entziehen. In diesem Fall wählt der Auftraggeber im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs nur noch drei weitere Bieter aus. Der Auftraggeber steht auf dem Standpunkt, dass die bekannt gegebenen Eignungskriterien so differenziert sind, dass bei Erfüllung dieser Kriterien eine weitere Differenzierung der Eignung nicht mehr sachgerecht ist. Liegen mehr geeignete Bewerbungen vor, die die Mindestanforderungen erfüllen, findet deshalb zur Auswahl der verbliebenen Bieterplätze ein Losverfahren gemäß § 75 Abs. 6 VgV statt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegenderes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Standortkonzentration Stedum

Beschreibung: Der Auftraggeber plant, seine Leistungen bzw. seine Hauptstandorte am Standort Stedum, Hildesheimer Straße 15, 31249 Hohenhameln (Abfallentsorgungszentrum - AEZ) zusammenzufassen. Der neue Standort soll umfassen: 1. einen Wertstoffhof (bereits umgesetzt), 2. Sozial- und Verwaltungsgebäude (Los 1), 3. einen Betriebshof mit Werkstatt (Los 1) sowie 4. Anlagen zur Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien (Los 2 –

Konzept regenerative Energien). Gegenstand dieser Veröffentlichung ist ausschließlich Los 1. Die Lose 2 (Konzept regenerative Energien) und 3 (Projektsteuerung) werden noch separat ausgeschrieben. Es werden entsprechende Schnittstellen entstehen. Die erforderlich werdende Abstimmung ist einzukalkulieren. Der Wertstoffhof ist bereits umgesetzt und bei der Planung zu berücksichtigen. Im Rahmen von Los 1 sollen neu entstehen ein oder mehrere Sozial- und Verwaltungsgebäude mit klimatisierten Büros, einem Kundenzentrum und inklusive der üblichen Sozial- und Serverräume. Im Rahmen von Los 1 neu entstehen sollen ebenfalls ein Betriebshof mit Werkstatt und E-Ladeinfrastruktur. Der Auftraggeber beabsichtigt, seine komplette Flotte langfristig durch Fahrzeuge mit E-Antrieb auszutauschen. Dabei soll auch eine Tankmöglichkeit geschaffen werden für die Diesel- und HVO-betriebenen Fahrzeuge des Auftraggebers für die Zeit, bis die Umstellung auf E-Antrieb abgeschlossen ist bzw. für solche Betriebsgeräte, deren Antrieb nicht elektrifiziert wird. In Verwaltungsgebäude und Betriebshof sollen insgesamt ca. 160 Personen arbeiten. Auch die Anpassung der vorhandenen Verkehrsanlagen an die durch die Planung erneuerte Situation ist im Rahmen von Los 1 zu planen. Dabei sind ausreichend Parkplätze, Ladestationen für E-Autos sowie Fahrradstellplätze für die Mitarbeiter und Besucher von Sozial- und Verwaltungsgebäude und Betriebshof vorzusehen. Zudem soll eine neue Verteilerstation für den gesamten Standort Stedum inklusive der E-Ladeinfrastruktur auf dem Betriebshof (ca. 4 MW) installiert werden. In Abstimmung mit den Energieversorgern sind ggf. Erschließungsleistungen (Strom) zu planen. Schließlich sollen Grünflächen und Freianlagen geplant werden. Die von Los 1 betroffenen Objekte müssen unter Berücksichtigung des Konzepts für regenerative Energien aus Los 2 geplant werden. Die jeweiligen Auftragnehmer müssen ihre Planungen daher eng und fortlaufend miteinander abstimmen. Dies gilt unabhängig davon, dass die Abstimmung darüber hinaus durch die als Los 3 vorgesehene Projektsteuerung erfolgt. Eine besonders zu beachtende Schnittstelle ergibt sich für etwaige (Dachflächen-)PV-Anlagen auf den im Rahmen von Los 1 zu planenden Objekten. Diese Anlagen müssen sich ebenfalls in das Konzept regenerative Energien aus Los 2 einfügen, so dass sich Los 1 und 2 hier in erhöhtem Maße berühren. Die Abstimmung hat daher besonders eng zu sein. Gegenstand von Los 1 sind Generalplanungsleistungen der folgenden Leistungsbilder:

- Objektplanung Gebäude, Grundleistungen gemäß § 34 HOAI.
- Objektplanung Freianlagen, Grundleistungen gemäß § 39 HOAI.
- Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen, Grundleistungen gemäß §§ 43, 47 HOAI.
- Fachplanung Tragwerksplanung jeweils pro Objekt, Grundleistungen gemäß §§ 49ff. HOAI.
- Fachplanung Technische Ausrüstung jeweils pro Objekt, Grundleistungen gemäß § 55 HOAI.
- Besondere Leistungen und weitere Fachplanungen (u.a. Brandschutzplanung, Entwässerungsplanung, Energetische Planungen, Baugrund- und Grundwassergutachten, Akustikplanung [optional], Fördermittelbeschaffung).

Die Objektplanungen und die Fachplanungen Technische Ausrüstung umfassen die Leistungsphasen 1 bis 9, die Fachplanung Tragwerksplanung die Leistungsphasen 1 bis 6.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Peine (DE91A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Durch die Standortkonzentration Stedum sollen u.a die ökologischen Auswirkungen der (abfallwirtschaftlichen) Tätigkeiten des Auftraggebers vermindert werden.
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft , Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind mindestens Referenzen mit den nachfolgend beschriebenen Eigenschaften einzureichen: a) Drei Referenzen für Generalplanungsleistungen mit Baukosten von jeweils mindestens 6 Mio. € netto. Bei mindestens zwei der referenzierten Leistungen müssen die Leistungsphasen 2 bis 8 vollständig erbracht worden sein. b) Eine Referenz für Planungen von Betriebshöfen mit betriebseigener Tankstelle mit Baukosten von jeweils mindestens 6 Mio. € netto. Bei mindestens eine der referenzierten Leistungen müssen die Leistungsphasen 2 bis 8 vollständig erbracht worden sein. c) Vier Referenzen zu Brandschutzplanungen für Sonderbauten mit Baukosten von jeweils mindestens 2 Mio. € netto. Die erbrachten Leistungen müssen den gesamten Planungs- und Bauprozess bis zur Baufertigstellung umfassen und dürfen nicht ausschließlich in der Erstellung von Brandschutzkonzepten bestehen. d) Zwei Referenzen für Projekte mit Bezug zu EDV-Systemen und Technischen Ausrüstungen, die spezifisch für die Organisation und Verwaltung im Bereich Abfallsammlung und -entsorgung erforderlich sind. e) Eine Referenz für anspruchsvolle Projekte aus dem Bereich Green Building / ökologisches Bauen. Hier kommen zum Beispiel Projekte mit einer effizienten Bauweise und/oder einem niedrigen Energiebedarf und/oder Projekte in Betracht, für die nachhaltige, recycelte oder recycelbare Baustoffe verwendet wurden. f) Eine Referenz für Projekte im Zusammenhang mit modernem Arbeiten in Verwaltungsgebäuden (z.B. Desk Sharing). g) Zwei Referenzen für Projekte mit Fördermittelbezug. h) Zwei Referenzprojekte im Bereich Elektroausstattung und Grundstückserschließung. Erforderlich sind Erfahrungen mit Energieversorgern. Für alle Referenzen gilt: Die Referenzen müssen sich nur auf die Leistungsphasen 2 bis 8 des jeweiligen Leistungsbildes und nicht auch auf die Leistungsphasen 1 und 9 beziehen. Referenzen für Tragwerksplanung müssen sich nur auf die Leistungsphasen 1 bis 6 beziehen. Alle Projekte müssen nach dem 01.01.2016 begonnen haben, wobei als Beginn die Arbeitsaufnahme der Leistungsphase 2 gilt. Es ist möglich, dass ein Projekt mehrere der o.g. Referenzanforderungen erfüllt. Maßgeblich ist allein, dass alle Kriterien inhaltlich erfüllt sind und alle Mindestkriterien im Ergebnis abgedeckt sind. Bei Bewerbergemeinschaften können die geforderten Referenzen insgesamt, also durch Addition der Projekte, nachgewiesen werden. Die Referenzen können auch über eine Eignungsleihe erbracht werden, wenn der Bewerber nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Dafür sind mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende

Eigenerklärung des Bewerbers sowie eine von dem eignungsverleihenden Unternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung einzureichen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit muss der Bewerber eine Eigenerklärung über seinen Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vorlegen. Die Vergabestelle fordert als Mindeststandard (Mindestbedingung) in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren einen Jahresumsatz von durchschnittlich 5 Mio. € netto. Ein durchschnittlicher Jahresumsatz verteilt auf die letzten drei Jahre reicht aus, um die geforderte Mindestbedingung zu erfüllen. Bei Bietergemeinschaften gilt: Jeder Objektplaner innerhalb der ARGE muss die Umsatzanforderung von 5 Mio. € netto erfüllen; eine Addition der Umsätze ist ausgeschlossen. Andere ARGE-Mitglieder, die keine Objektplaner sind, müssen jeweils einen durchschnittlichen Jahresumsatz von mindestens 2 Mio. € nachweisen; eine Addition der Umsätze ist ausgeschlossen. Als die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gelten grundsätzlich die Jahre 2022 bis 2024. Sollte der Jahresabschluss 2024 noch nicht vorliegen, sind die Umsätze der Jahre 2021 bis 2023 nachzuweisen. Bewerber können die erforderlichen Umsätze auch durch eine Eignungsleihe erbringen, wenn sie nachweisen, dass ihnen die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Dafür sind mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Eigenerklärung des Bewerbers sowie eine von dem eignungsverleihenden Unternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung einzureichen. Das eignungsverleihende Unternehmen muss auch erklären, dass es im Umfang der Eignungsleihe für die Auftragsdurchführung haftet.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft zu machen, insbesondere Angaben über die Zahl der beschäftigten Kräfte, gegliedert nach Berufsgruppen und zur Verfügung stehendem, qualifizierten Fachpersonal. Die Vergabestelle fordert als Mindestbedingung eine durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den letzten drei Jahren von 14 dauerhaft beschäftigten Mitarbeitern, ggf. inklusive dem Büroinhaber und dauerhaft eingebundenen freien Mitarbeitern. Bei Bewerbergemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern, die für die Eignungsleihe verwendet werden, kann die Mitarbeiterzahl insgesamt, also durch Addition der Mitarbeiter, nachgewiesen werden. Im Falle einer Eignungsleihe sind mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Eigenerklärung des Bewerbers sowie eine von dem eignungsverleihenden Unternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung einzureichen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium Qualifikation / Befähigung zur Erarbeitung von Brandschutzkonzepten. Zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit muss der Bewerber geeignete Unterlagen einreichen, die belegen, dass sein Unternehmen über die Qualifikation / Befähigung zur Erarbeitung von Brandschutzkonzepten verfügt. Bei Bewerbergemeinschaften gilt: Es reicht aus, wenn ein Mitglied innerhalb der ARGE den Nachweis der Qualifikation / Befähigung zur Erarbeitung von Brandschutzkonzepten erbringt. Der Nachweis kann auch über eine Eignungsleihe erbracht werden, wenn der Bewerber nachweist, dass ihm die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Dafür sind mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Eigenerklärung des Bewerbers sowie eine von dem eignungsverleihenden Unternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung einzureichen. Im Falle einer Eignungsleihe muss das

eignungsverleihende Unternehmen die Leistung Erarbeitung von Brandschutzkonzepten selbst erbringen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium Kammermitgliedschaft / Bauvorlageberechtigung. Der Bewerber muss zum Nachweis seiner Eignung einen geeigneten Nachweis zur Überprüfung seiner Mitgliedschaft in einer Architektenkammer der Bundesrepublik Deutschland durch eine entsprechende Bescheinigung bzw. ein vergleichbares Dokument aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union einreichen, in Kopie. Der Bewerber muss jedenfalls zur Bauvorlage berechtigt sein. Bei Bietergemeinschaften gilt: Es reicht aus, wenn ein Mitglied innerhalb der ARGE den Nachweis erbringt. Der Nachweis kann auch über eine Eignungsleihe erbracht werden, wenn der Bewerber nachweist, dass ihm die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Dafür sind mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Eigenerklärung des Bewerbers sowie eine von dem eignungsverleihenden Unternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung einzureichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/ac5f568e-bc3c-4671-a0f8-cc2a7a905678

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 10/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/ac5f568e-bc3c-4671-a0f8-cc2a7a905678

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von zehn Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.] Partnerschaft von Rechtsanwälten mit beschränkter Berufshaftung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe (A+B) Landkreis Peine - kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (A+B Peine)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe (A+B) Landkreis Peine - kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (A+B Peine)

Registrierungsnummer: 12317

Postanschrift: Wolterfer Straße 57/59

Stadt: Peine

Postleitzahl: 31224

Land, Gliederung (NUTS): Peine (DE91A)

Land: Deutschland

E-Mail: lindenberg@ab-peine.de

Telefon: +49 5171779116

Internetadresse: <https://www.ab-peine.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen

Registrierungsnummer: 066549c9-bae3-4568-9b4b-ba1a2c8df70c

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Peine (DE91A)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131153306

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: [Gaßner, Groth, Siederer & Coll.] Partnerschaft von Rechtsanwälten mit beschränkter Berufshaftung

Registrierungsnummer: bd019bd7-87b6-407c-bb6c-c6670df17236

Postanschrift: Stralauer Platz 34

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10243

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: buchenauer@ggsc.de

Telefon: +49 3072610260

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ac5f568e-bc3c-4671-a0f8-cc2a7a905678 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2025 18:19:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 566533-2025

ABI. S – Nummer der Ausgabe: 166/2025

Datum der Veröffentlichung: 01/09/2025